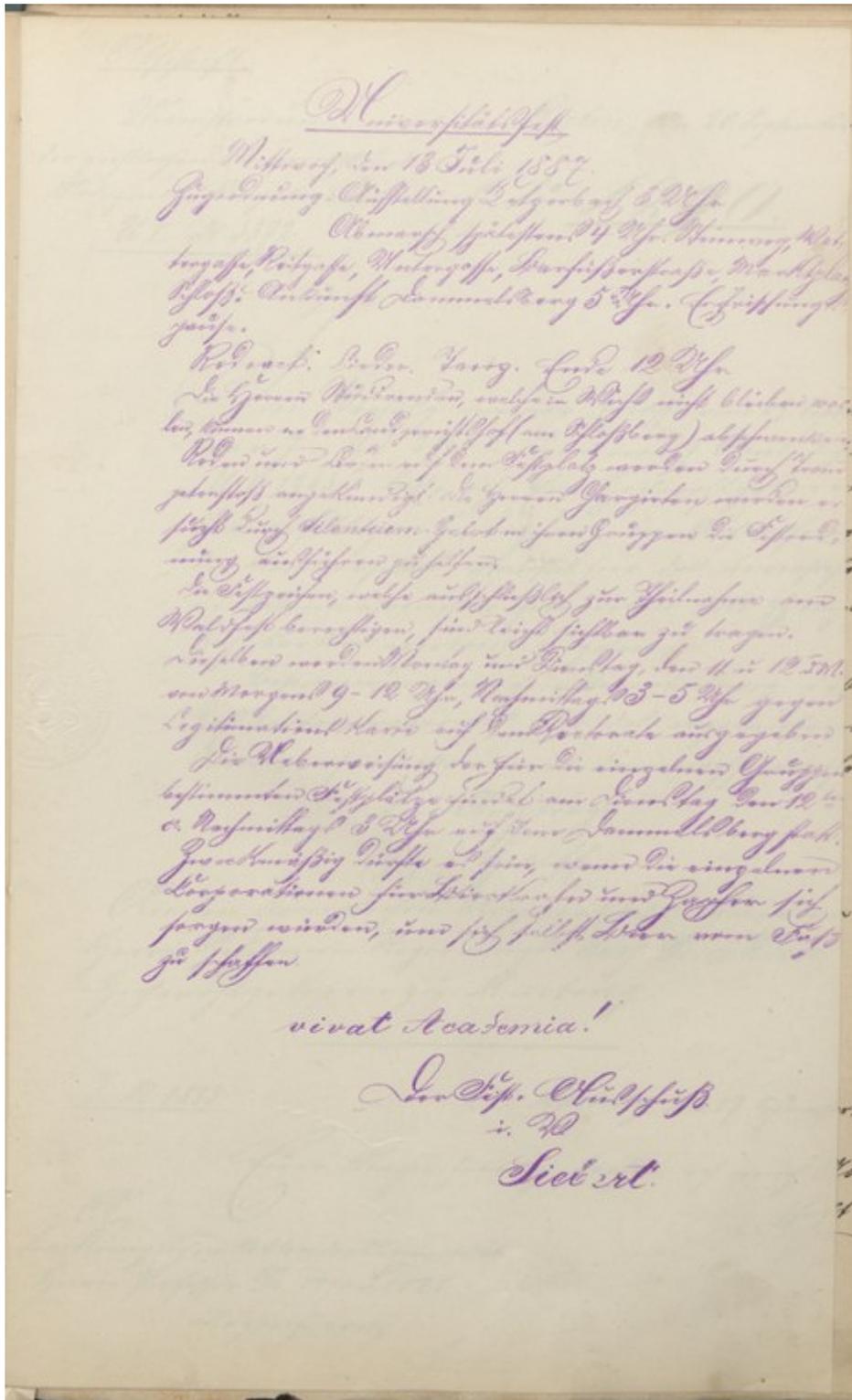




Die Stadt Marburg unterrichtet den Rektor der Universität über ihre Absicht, die  
Immatrikulation des 1000. Studenten mit einem Fest zu begehen. Schreiben vom 10. Juni 1887, UniA MR 305a Nr. 8008

Der Rektor wurde unterrichtet und um Entsendung von Delegierten in das Festkomitee gebeten. Zwei Professoren nahmen nun an  
dessen Sitzungen teil. Das geeignete Gelände wurde nach eingehender Besichtigung auf dem nahe des Schlosses gelegenen  
Dammelsberg gefunden. Das Komitee setzte Mittwoch, den 13. Juli 1887, als Festtag an und erarbeitete ein detailliertes Programm.



Hektographierter Ablauffplan des Festes zur Feier der Immatrikulation des 1000. Studenten. UniA MR 305a Nr. 8008

Ein Festzug der Studentenschaft eröffnete die Feierlichkeiten. Nachdem der Umzug durch die Stadt zum Dammelsberg seinen  
mäandernden Weg genommen hatte, begannen gegen fünf Uhr nachmittags die von Liedern unterbrochenen Ansprachen der  
Honoratioren von Stadt und Angehörigen der Universität. Die Texte der zu singenden Lieder wurden in einem eigens gedruckten Heft  
jedem Teilnehmer an den Sitzplatz gelegt. Die Kaiserhymne und die Wacht am Rhein durften dabei selbstverständlich nicht fehlen.  
Danach "griff die Fidelität mehr und mehr Platz" und eine Polonäse eröffnete das Tanzvergnügen.



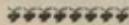
I.

**S**eil dir im Siegerkranz, Herrscher des Vaterlands!  
 Heil, Kaiser, dir! Fühl' in des Thrones Glanz  
 die hohe Sonne ganz: Lieblich des Volks zu  
 sein! Heil, Kaiser dir!

2. Nicht Ross' und Reifige sichern die steile  
 Höh', wo Fürsten stehn: Liebe des Vaterlands,  
 Liebe des freien Manns gründet den Herrscher-  
 thron wie Fels im Meer.

3. Heilige Flamme, glüh', glüh' und erlösch' nie für's  
 Vaterland! Wir alle stehen dann mutig für einen Mann, kämpfen  
 und bluten gern für Thron und Reich!

4. Handlung und Wissenschaft hebe mit Mut und Kraft  
 ihr Haupt empor! Krieger- und Heldenthat finde ihr Lorbeer-  
 blatt treu aufgehoben dort an deinem Thron!



Zum Fest ließ die Stadt Marburg ein Heft mit den bei der Feier zu singenden Liedern drucken. HStAM Slg. 15 Nr. 93/13

Der von der Stadt veröffentlichte Festbericht klingt mit den Worten aus:

"Die Zahl der Teilnehmer an dem Feste läßt sich wie folgt angeben: circa 1000 Studenten, 150 Dozenten und Beamte der Universität, 470 Bürger, 760 Damen, 140 Musiker und Dienstleute. Der gehobenen Stimmung gemäß hat der Bierkonsum das Quantum von 8878 Liter erreicht"

4

Vivat Academia!

Erinnerung an das Waldfest

der

Stadt Marburg

zu Ehren ihrer

ALMA MATER PHILIPPINA



im Dammelsberg am 13. Juli 1837.

Zur Erinnerung an das Fest wurde von der Stadt Marburg ein Heft mit der Schilderung der Feier und einem Kurzabriss der Universitätsgeschichte herausgegeben. HStAM Slg. 15 Nr. 93/3

**Die Feier der Immatrikulation des Tausendsten Studenten  
im Dammelsberg am 15. Juli 1537.**

Nachdem es bekannt geworden, daß im gegenwärtigen Semester der Tausendste Student auf unserer Universität immatrikuliert sei, faßten die städtischen Behörden den Beschluß, dieses Ereignis durch ein gemeinsames Fest für die Universität und die Bürgerschaft zu begehen.

Es wurde hierzu ein Festausschuß gewählt und der Dammelsberg als Festplatz bestimmt.

In wiederholten Beratungen mit dem Herrn Rektor der Universität, den Herren Vertretern der Studentenschaft und dem Vorsitzenden des Festausschusses, Herrn Vicebürgermeister Siebert, war die Festordnung geprüft und festgestellt.

Es wurde bestimmt, daß der große Platz des Dammelsbergs den Zentralpunkt des Festes mit etwa 600 Sitzplätzen bilde zum zwanglosen Verkehr für alle Festteilnehmer. Diesen Hauptplatz umgebend wurden dann Gruppen gebildet und Plätze reserviert für die Universität, den Festausschuß, das Offiziercorps und die studentischen Korporationen.

Alle Vorbereitungen waren sonach glücklich überwunden, die Gunst des Wetters zeigte sich in denkbar bester Laune, die Stadt prangte im reichsten Flaggenschmuck und die Stunde war gekommen, wo der Studio sich ansiedelte, im vollsten Wicks zur Kesperbach zu wandern, um mit Pünktlichkeit die Aufstellung des Zuges zu ermöglichen, der sich aus folgenden studentischen Korporationen\*) zusammensetzte:

Dem S. C. bestehend aus den Corps Teutonia (41), Gasso-Raffovia (44), Guesstphalia (18);

dem D. C. bestehend aus den Burschenschaften: Arminia (24), Alemannia (34);

den Verbindungen: Wingolsia (53), Pharnacia (46), Germania (49), A. T. R. Philippina (29), Gasso-Guesstphalia (17 u. 24 A. S.), Albenania (30), Thuringia (30);

\*) Die eingeklammerten Zahlen geben die ungefähre Mitgliederzahl an.

Erste Seite der Schilderung der Feier auf dem Dammelsberg. HStAM Slg. 15 Nr. 93/3

Solcherart begossen konnte das der Universität in Hochrufen gewünschte Floreat und Crescat nur reiche Früchte tragen. Auf den 2000. Studenten mussten die Marburger dann aber doch noch 22 Jahre warten. Erst 1909 trug er sich in Gestalt des Marburgers Rudolf Eller in die Matrikel ein.

>>> Carsten Lind